

Aufruf zu regelmäßigen Montags-Atom-Protesten

Wir fordern den sofortigen Atom-Ausstieg ohne Wenn und Aber!

Wir rufen zum Montags-Atom-Protest auf. Wir fordern die sofortige Stilllegung aller deutschen und des Fessenheimer AKW. Wir kündigen an, weiterhin jeden Montag auf die Straße zu gehen.

Die Erdbeben- und Tsunamikatastrophe in Japan ist für sich allein genommen schon schrecklich genug. Tausende Menschen haben ihr Leben verloren, Hunderttausende ihr Zuhause und ihr ganzes Hab und Gut. Nun macht der fortschreitende Super-GAU im Atomkraftwerk Fukushima ganze Landstriche auf Dauer unbewohnbar und wird eine unabsehbar hohe Zahl von Strahlenopfern fordern.

Das sogenannte „Restrisiko“ war und ist real. Eine ähnliche Katastrophe wie in Japan droht uns tagtäglich mit den hiesigen AKW. Alles was schiefgehen kann, wird eines Tages auch schiefgehen, sei es durch menschliches Versagen, Flugzeugabsturz, Unwetter, Überschwemmungen oder Erdbeben. Das AKW Fessenheim am Oberrheingraben – nur 25 km von Freiburg entfernt – steht auf unsicherem Boden. Im Jahre 1356 wurde Basel durch ein Erdbeben komplett zerstört. Dennoch bleibt das AKW weiter in Betrieb, nach den Ergebnissen der Zehnjahresinspektion von Block 1, die im Sommer 2011 veröffentlicht werden sollen, möglicherweise weitere zehn Jahre.

Jetzt braucht es endlich den Mut zu dem, was schon lange hätte getan werden müssen:

Die sofortige Stilllegung aller AKW, ohne Wenn und Aber.

Der Einwand, dass dies nicht möglich sei, ist und war schon immer eine Lüge der Atom-Lobbyisten und bezahlten Bedenkenträger. Die verminderte Stromproduktion, die sich aus der Stilllegung aller deutscher AKW ergäbe, könnte durch ein wirksames Stromspar-Sofortprogramm ausgeglichen werden. Beispiele in Brasilien und Kalifornien aus dem Jahr 2001 zeigen, dass bei entsprechendem politischem Willen kurzfristig bis zu 20 % Strom eingespart werden können – der nukleare Anteil des deutschen Strommixes lag 2010 bei 22,6 %.

Deshalb fordern wir die sofortige Stilllegung aller Atom-Kraft-Werke in Deutschland sowie des AKW Fessenheim. Der sofortige Ausstieg aus der Atomenergie ist überfällig.

- Unterzeichnet unseren Aufruf (Unterzeichner_innen werden demnächst auf unserer Homepage veröffentlicht), schickt eine Email an aktionen@antiatomfreiburg.de
- Protestaktionen kosten Geld: für Transparente, Flugblätter, Tontechnik, etc.. Unterstützt uns mit einer Spende auf folgendes Konto: BUND e.V., Kto.Nr. 601 021 002, Südwestbank Stuttgart, BLZ: 600 907 00, Verwendungszweck „AntiAtomGruppe Freiburg“ unbedingt angeben!
- Veröffentlicht den Aufruf auf eurer Internetseite, sendet ihn über eure Email-Verteiler
- Kommt zu den Montags-Atom-Protesten und bringt eure Freund_innen, Familie, Kolleg_innen mit!